

Protokoll der **AStA-**
Sitzung vom 08.11.2019

Anwesende Mitglieder: Erasmus und Auslandsstudium, Gender, Umwelt, Gegen Antisemitismus, Gegen Faschismus, Politische Bildung, Vorstand(L., C., J.)

Gäste: 5 Gäste

Mit 9 Mitgliedern beschlussfähig; Protokoll schreibt der Vorstand (L.)

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

TOP 2: Bewerbungen

1) Fahrradwerkstatt

TOP 3: Raumanträge

Keine Raumanträge

TOP 4: Finanzanträge

1) Zur Situation der Frauen im Iran (3)

TOP 5: Planung und Diskussion

1) Vollversammlung (10min)

2) Situation am Dienstagabend bei der Veranstaltung des Referats gegen Faschismus (10min)

3) Kommunikation und Interaktion mit der Uni (10min)

TOP 6: Sonstiges

TOP 7: Termine

TOP 0: Formalia

Protokollführung: Gender

Sitzungsleitung: Vorstand (L.)

Redeleitung: Vorstand (L.)

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung: wurde noch nicht rumgeschickt

Anmerkungen zur Tagesordnung: Vorziehen von Diskussion zum Vortrag vom Dienstag

Bewerbung Fahrradwerkstatt ganz nach vorne

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

a) Antidiskriminierung

- nicht anwesend

b) Außen

- nicht besetzt

c) Erasmus und ausländische Studierende

- nächste Sitzung des Eucor Studierendenrats: 30.11.2019 Karlsruhe, KIT
- am 07.11. war in Brüssel eine Veranstaltung der Europäischen Kommission zum Beginn der Förderung von europäischen Universitäten

d) Finanzstelle

- Nicht anwesend

e) Gegen Antisemitismus

- Vortrag von Tina Sanders am 7.11. war gut, keine Störung, etwa 30 Besucher*innen
- Aktionstage gegen Antisemitismus haben gestern begonnen; Flyer sind vorhanden; gehen noch bis 8. Dezember

f) Gegen Faschismus

- Veranstaltung am Dienstag wurde massiv gestört
- wir haben eine PM veröffentlicht um das zu skandalisieren und um zu zeigen, dass die Veranstaltung trotzdem stattgefunden hat
- außerdem gab es Interviews mit Baden-TV-Süd und BZ, Fudder berichtet auch, RDL auch, außerdem einen kritisch-solidarischen Post der Eine-Stadt-für-alle-Gemeinderats-Fraktion

g) Gender

- Workshop in Rahmen von FETA hat stattgefunden und neue Mitglieder fürs Referat gebracht
- Vortrag mit Referat gegen Antisemitismus lief gut.

h) Hochschulpolitik (HoPo)

- nicht besetzt

i) Internationale Studierende

- nicht anwesend

j) Lehramt

- nicht besetzt

k) Regenbogen

- nicht anwesend

l) Sozial

- nicht besetzt

m) Studieren mit familiären Verpflichtungen (SfV)

- nicht anwesend

n) Studieren ohne Hürden (SoH)

- nicht anwesend

o) Umwelt

- Erstiinfotreffen lief super, ca. 15 Menschen waren da, wir dudlen jetzt einen neuen Termin für regelmäßige Treffen aus

p) Vorstand

- Party! Heute Abend! Kommt vorbei und helft! Es haben sich noch nicht genug Leute in den Doodle eingetragen: <https://doodle.com/poll/n5sbacdaqck6fpfh>
 - v.a. beim Abbau werden noch Leute benötigt, Die Kassenschichten gehen eine Stunde lang
- JF nächste Woche: gibt es noch Themen?
- Jour Fixe UB nächste Woche wurde verschoben auf Januar
- Beschwerde Markt der Möglichkeiten - es gab eine Antwort vom SWFR
 - 1 studentische Hilfskraft des SWFR hat Verfasste Studierendenschaft negativ dargestellt, bzgl. Festplatte und Datenschutz; Mit entsprechender Person und SWFR gesprochen, der Mensch hat betont, es sei eine persönliche Meinung gewesen und werde darauf in Zukunft im Rahmen der SWFR Arbeit verzichten
- Veranstaltung mit Naida Pintul?
 - Der Vortrag formuliert eine Kritik der Prostitution. Der Referentin wird vorgeworfen, eine unzeitgemäße, transphobe feministische Position zu vertreten.
 - ist die Referentin aufgrund von StuRa-Beschlüssen auszuladen?
 - Vorschlag: Bis nächste Woche Informationen über die Referentin suchen. Was wären Ausschlusskriterien f.d. Referentin? Was spricht dagegen sie auszuladen?
 - Eventuell sollen die Referate intern ihre Trennlinien bzgl. des Themas diskutieren.
 - Referate sollten untereinander kommunizieren, evtl mit Emailprotokoll
 - Referat gegen Antisemitismus schreibt mal dem Regenbogenreferat
 - Vortrag wäre am 22.11.2019 bereits.
 - Reise und Übernachtung wurden bereits gebucht.

q) Studierendenratspräsidium

- Nicht anwesend. Bittet um schriftliche Befassung.

- Es wurden noch einige Personen in den AStA gewählt (Glückwunsch), nächste Woche stehen nochmal einige Personen für den AStA zur Wahl. AStA ist aber noch nicht voll.
- VV steht an, bringt Themen ein.
- Nächste Woche werden im StuRa die ideell unterstützten Gruppen vorgestellt. Möglichkeit zur Entziehung der ideellen Unterstützung.

s) Studiensekretariat

- Klausurtag/Hütte mit allen Stellen (Vorstand, Sekki, AStA (vielleicht auch Protokollstelle, Präsidium und Finanzstelle) wäre sinnvoll, um einen gemeinsamen Plan/Kalender zu erstellen, um zu klären, wer wie was arbeitet. Das würde die Arbeit gerade am Anfang des Semesters und bei personalen Veränderungen erleichtern.
- Sekki macht ein Doodle und sammelt Themenvorschläge

TOP 2: Bewerbungen

1) Fahrradwerkstatt

- Der Bewerber stellt sich und Mitbewerber vor. Beide machen das schon länger und würden es gern weiterhin machen
- Zwei Stellen sind noch offen und werden ausgeschrieben
→ Abstimmung (1)
- Soll eine doppelte Aufwandsentschädigung ausgezahlt werden, da nur zwei von vier Stellen besetzt sind (solange nicht alle Stellen besetzt sind)?
→ Abstimmung (2)

Abstimmung 1	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
	9	0	0	Die Bewerber*innen sind gewählt

Abstimmung 2	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
	8	0	1	Die Aufwandsentschädigung wird auf die besetzten Stellen aufgeteilt

TOP 3: Raumanträge

- Keine Raumanträge

TOP 4: Finanzanträge

1) Zur Situation der Frauen im Iran (3)

Antragssteller*in: Referat gegen Antisemitismus, Genderreferat

Betrag: 460,50€

Zweck: Vortrag

Erklärung: In dem Vortrag soll die Rolle der Frau als Opfer der Unterdrückung sowohl des iranischen Regimes als auch iranischer Männer erläutert werden. Außerdem wird psychoanalytisch dargelegt, welche Rolle die Frau im Islam generell und als Täterin innerhalb der iranischen Moralpolizei im Speziellen einnimmt. Zuletzt wird unter Bezugnahme auf Aktivistinnen wie Masih Alinejad auf die iranische Frau als Widerständige eingegangen.

Tina Sanders ist Politologin und Aktivistin aus Wien und lebt derzeit in Leipzig. Ihre Artikel erschienen bisher u.a. in der Sans Phrase, der Jungle World und dem Platypus Review.

Der Vortrag fällt unter unsere Aufgaben nach LHG BW §65 (3) 3.: "Förderung der politischen Bildung [...] der Studierenden,".

Wir beantragen die Kosten dafür im AStA, da unser referatseigenes Budget sich momentan auf lediglich 30€ beläuft, welche bereits für andere Ausgaben u.a. zur Mitgliederwerbung und Materialien eingeplant sind.

Beantragt sind 460,50€ aus dem Referatssondertopf, in diesem befinden sich noch 3.532,28€ von 6.050,60€ für dieses Quartal (3. Quartal 19/20).

Das Referat (gegen Antisemitismus) hat noch 300,00€ von 300,00€ in seinem Budget.

Ausgaben Honorare: +4,2% Künstler*innensozialabgaben

250€ + 10,5€ = 260,50€

Alle restlichen Ausgaben:

Fahrtkosten: 200€

Übernachungskosten: Die Referentin wird privat untergebracht.

Diskussion:keine Redebeiträge

Abstimmung 3	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	Ergebnis
	7	1	1	460,50€ genehmigt

TOP 5: Planung und Diskussion

1) Vollversammlung (10min)

- 09. Dez. (Audimax) oder 10.Dez (Paulussaal) oder 16./18. (Audimax) (je nachdem wann das Präsidium Zeit hat
- es wird um Themen gebeten
- muss spätestens am 13.12. sein weil es letztes Jahr am 13.12. war

TOP 6: Sonstiges

- Auswahlkommission Befreiung von Studiengebühren
- Kommission trifft sich am 18.11., haben angefragt wer kommt?

- Jemand von Vorstand geht hin; Referat für Erasmus und Auslandsstudium schlägt vor, sich davor zu treffen

TOP 7: Termine

- Erstiparty heute!

Ende: 16:09 Uhr